

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **129 (2003)**

Heft 12: **Freiräume von Siedlungen**

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

BWL-Tagung 2003: N 5 Yverdon-Vaumarcus

(pd/bwl) Am Bau der N 5 zwischen Grandson und Vaumarcus sind alle Sparten des Ingenieur- und Bauingenieurwesens beteiligt. Die Realisierung solch grosser territorialer Projekte verlangt nach einer ganzheitlichen räumlichen und konzeptionellen Betrachtungsweise. Die SIA-Mitglieder der Berufsgruppe Boden/Wasser/Luft laden unter dem Thema «Pluridisziplinarität» auf Freitag, den 16. Mai 2003, zu einem Besuch dieser vor der Vollendung stehenden Baustelle ein.

Am Vormittag finden in Yverdon die Generalversammlungen der Fachvereine FBH/FKGU/FVW statt. Die übrigen Tagungsteilnehmer treffen sich ab 11.15 Uhr in Yverdon und werden mit Bussen zu den Besichtigungsorten geführt. Nach dem Mittagessen ist die gruppenweise Besichtigung von nacheinander vier Baustellen vorgesehen. Alle Referenten, Ingenieure, Architekten und Biologen sind Verantwortliche in Büros oder in der Administration und sind Mitglieder der Berufsgruppe Boden/Wasser/Luft.

Auf der Baustelle La Poissine werden die Revitalisierung des Arnon, die Fischzucht von La Poissine, die Wildbrücken in Champagne und Prélonchamps sowie die ökologische Vernetzung gezeigt. In Onnens stehen die mit dem Bau des überdeckten Abschnittes verbundenen hydrogeologischen Probleme und die Landschaftsgestaltung im Vordergrund. Der Teilnutzungsplan, die Wildbrücken und die Revitalisierung der Uferzone in La Rochelle sind Gegenstand der Führungen von La Raisse. Zur Synthese des Tages und zum Apéro treffen sich die Gruppen in der Domaine de la Charreuse de la Lance. Anschliessend Abendessen im Gemeindegasthaus von Onnens. Auskünfte und Anmeldung bei der SIA Sektion Waadt, Sekretariat, Françoise Oberson, Av. Jomini 8, 1004 Lausanne, Tel. 021 646 34 21, Fax 021 647 19 24, E-Mail info@siavd.ch



Bauen bedingt stets einen Eingriff in die Landschaft. Um möglichst schonungsvoll vorzugehen, braucht es den Beitrag aller Beteiligten (Bild: Jean Jecker)

Fahrleistung 100 000 km/min

(pd/are) 55 Milliarden Kilometer legen die rund 4,4 Millionen in der Schweiz immatrikulierten Strassenfahrzeuge jährlich zurück. Dies entspricht etwa 100 000 Kilometern pro Minute. 90 Prozent der gefahrenen Kilometer entfallen auf den Personentransport, 10 Prozent auf Gütertransporte. Diese Angaben stammen aus dem soeben veröffentlichten Bericht «Fahrleistungen der Schweizer Fahrzeuge» des Bundesamtes für Raumentwicklung (ARE).

Ein Personenwagen mit Dieselmotor legt im Durchschnitt 18 171 km pro Jahr zurück, das heisst rund 5000 km mehr als ein mit Benzin fahrender Personenwagen. Betrachtet man jedoch die gesamte Jahresfahrleistung der Personenwagen (47,7 Milliarden km), so entfallen 95% (45,1 Milliarden km) auf die mit Benzin betriebenen Fahrzeuge und lediglich 5% (2,6 Milliarden km) auf die Personenwagen mit Dieselmotor, wie die Untersuchung festhält.

Bezugsquelle

Der Bericht «Fahrleistungen der Schweizer Fahrzeuge, Ergebnisse der periodischen Erhebung Fahrleistungen (PEFA) 2000» des Bundesamtes für Raumentwicklung ist beim BBL/EDMZ, 3003 Bern, unter Artikelnummer 812.019 d oder über www.bundespublikationen.ch erhältlich.

Durchschnittlich 13 500 km

Der Bericht beschreibt in einem ersten Teil die angewandten Methoden für die «periodische Erhebung Fahrleistungen (PEFA) 2000», welche seit 1991 alle fünf Jahre bei den Strassenverkehrsämtern durchgeführt wird. Im zweiten Abschnitt stellt er die zahlreichen Ergebnisse vor, die aus der Erhebung gewonnen wurden, nämlich die gesamten und durchschnittlichen Jahresfahrleistungen verschiedener Typen von Fahrzeugen (ohne Motorfahräder, Militär-, Landwirtschafts- und Industriefahrzeuge). Die Studie zeigt, dass Gesellschaftswagen pro Jahr im Durchschnitt 45 230 km, Lastwagen 38 012 km, Lieferwagen 13 920 km, Personenwagen 13 469 km und Motorräder 2934 km zurücklegen.

Planungshilfe

Die Jahresfahrleistung liefert grundlegende Daten für politische Entscheide in verschiedenen Sachgebieten und dient namentlich dazu, die Luftschadstoffemissionen oder den Energieverbrauch des Strassenverkehrs zu ermitteln. Die Zahlen dienen auch als Referenzdaten für die Ausarbeitung der Verkehrsmodelle und werden in die Strassenrechnung einbezogen.

Gebäude mit hohem Glasanteil

(sz) Glas wird seit dem 20. Jahrhundert zunehmend für Fassaden von Bürobauten und Hochhäusern auf der ganzen Welt, in gemässigtem, in tropischem und in kontinentalem Klima, eingesetzt. Die Bautechnik und die Haustechnik haben funktionierende Wohn- und Arbeitsplätze und damit faszinierende Beispiele moderner Architektur geschaffen.

Gebäude mit hohem Glasanteil stellen hohe Anforderungen an die Planung. Die Dokumentation D 0176 enthält umfangreiche Untersuchungen solcher Gebäude in Bezug auf Energie und thermischen Komfort in Abhängigkeit von der Konfiguration der Gebäudehülle und dem Einsatz von Haustechnik. Das Merkblatt 2021 fasst die Ergebnisse dieser Untersuchungen in übersichtlicher Form zusammen. Diese Publikationen richten sich an Bauherren und Investoren, Ingenieure und Architekten sowie an Unternehmen im Fassaden-, Glas-, Storen- und Haustechnikbau.

Dokumentation D 0176: Gebäude mit hohem Glasanteil – Behaglichkeit und Energieeffizienz, 108 Seiten, Format A4, broschiert, zahlreiche Abbildungen und Tabellen, Preis Fr. 80.–.

Merkblatt SIA 2021: Gebäude mit hohem Glasanteil – Behaglichkeit und Energieeffizienz, 24 Seiten, Format A4, broschiert, Preis Fr. 46.20.

Bestellung an SIA Auslieferung, Schwabe & Co AG, Postfach 832, 4132 Muttenz 1, Tel. 061 467 85 74, Fax 061 467 85 76, E-Mail: auslieferung@sia.ch

Dokumentation
D 0176

sia

Gebäude mit hohem Glasanteil – Behaglichkeit und Energieeffizienz



STELLENANGEBOTE

KNELLWOLF

Sie wollen sich selbständig machen?

Karriereplanung / Laufbahnberatung /
Assessment / Coaching für Ingenieure und
Architekten

KNELLWOLF Unternehmensberatung und
Erfolgsmanagement

8057 Zürich, Schaffhauserstr. 272
9430 St. Margrethen, Bahnhofstrasse 8
Tel. 01 311 41 60 Fax. 01 311 41 69

E-Mail: info@knellwolf.com www.knellwolf.com

GAISERWALD



Die Gemeinde Gaiserwald ist eine lebhafte Agglomerationsgemeinde in unmittelbarer Nähe zur Stadt St. Gallen. Die drei Dörfer Abtwil, St. Josefen und Engelburg zählen gut 7800 Einwohner, 137 km Strassen und Wege sowie 2189 Gebäude. Wir organisieren unser Bauamt neu. Als unsere(r) zukünftige(r)

Bauverwalter oder Bauverwalterin

erwartet Sie eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit. Sie leiten die Bauverwaltung, koordinieren, planen und bearbeiten Projekte im Hoch- und Tiefbau, in der Ortsplanung und im Vollzug der Umweltschutzgesetzgebung. Als kompetenter Ansprechpartner nehmen Sie sich den bau- und planungsrechtlichen Anliegen der Bevölkerung, Bauherren sowie Architekten und Planern an. Sie wirken in den gemeindeeigenen Fachkommissionen, wie der Bau- oder der Verkehrskommission mit und vertreten die Interessen der Gemeinde in interkommunalen Gremien. Ein Team von drei Personen unterstützt Sie bei der täglichen Arbeit.

Für diese anspruchsvolle Aufgabe benötigen Sie einen Abschluss als Bauingenieur/-in HTL, Architekt/-in HTL oder eine gleichwertige Ausbildung, fundierte Kenntnisse des Bau- und Umweltschutzrechtes sowie langjährige Berufserfahrung. Sie sind eine initiative, engagierte und offene Persönlichkeit mit ausgewiesenen Führungsqualitäten. Sie verstehen es, kommunikativ und teamorientiert nach Lösungen zu suchen.

Wir bieten Ihnen ein modernes Arbeitsumfeld und zeitgemässe Anstellungsbedingungen. Interessiert Sie diese Herausforderung? Senden Sie bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Referenzen, Foto, Lohnvorstellung) und einer Handschriftprobe an den Gemeinderat Gaiserwald, 9030 Abtwil. Der Stellenantritt ist auf den 1. August 2003 oder nach Vereinbarung vorgesehen. Gemeindepräsident Andreas Haltinner steht Ihnen für ergänzende Informationen gerne zur Verfügung (Tel. 071 313 86 86). Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

www.gaiserwald.ch